

BRONZEZEIT

Wiesens (1996)

FStNr. 2511/5:72, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Bronzezeitliche Siedlungsspuren

Ein neues Baugebiet entstand in der Nähe des bekannten urgeschichtlichen Fundplatzes Wiesens 200, dessen Untersuchungsergebnisse bereits teilweise publiziert worden sind. Obgleich seitens der Denkmalpflege auf mögliche Siedlungsreste hingewiesen worden war, begannen die Bauarbeiten ohne archäologische Begleitung, deshalb konnten nur noch Teilbereiche untersucht werden. Auf einer Grabungsfläche von etwa 600 Quadratmetern wurden zahlreiche Siedlungsspuren freigelegt, die zeigen, dass das o.g. Siedlungsgebiet erwartungsgemäß bis hierher reichte. Das keramische Fundmaterial ist relativ uncharakteristisch, entspricht damit weitgehend dem des ausgegrabenen benachbarten Fundplatzes und kann in die mittlere bis jüngere Bronzezeit, vielleicht bis zum Beginn der Eisenzeit, datiert werden. Zwei Konzentrationen von Pfostenspuren weisen darauf hin, daß hier möglicherweise zwei Hausplätze lagen. Sie sind jedoch nur rudimentär erhalten, da Bodenabtrag und Beackerung die Erhaltungsbedingungen derart verschlechterten, dass nur noch die tieferen Pfostenspuren erkennbar blieben. Weiteres kann erst eine Analyse der Grabungsbefunde ergeben.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 76 (1998), 227.